

Marktüberblick am 22.11.2021

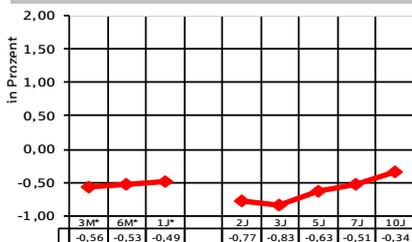
Stand: 8:49 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.159,97	-0,38 %	+17,79 %	Rendite 10J D *	-0,34 %	-6 Bp	Dax-Future *	16.170,00
MDax *	35.912,82	-0,15 %	+16,61 %	Rendite 10J USA *	1,53 %	-5 Bp	S&P 500-Future	4706,75
SDax *	17.112,94	+0,24 %	+15,90 %	Rendite 10J UK *	0,88 %	-5 Bp	Nasdaq 100-Future	16613,75
TecDax*	3.986,96	+0,51 %	+24,10 %	Rendite 10J CH *	-0,19 %	-5 Bp	Bund-Future	172,09
EuroStoxx 50 *	4.356,47	-0,62 %	+22,63 %	Rendite 10J Jap. *	0,08 %	-0 Bp	VDax *	17,60
Stoxx Europe 50 *	3.772,79	-0,27 %	+21,38 %	Umlaufrendite *	-0,43 %	-6 Bp	Gold (\$/oz)	1842,26
EuroStoxx *	483,46	-0,56 %	+21,61 %	RexP *	495,25	+0,37 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	79,84
Dow Jones Ind. *	35.601,98	-0,75 %	+16,32 %	3-M-Euribor *	-0,56 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,1267
S&P 500 *	4.697,96	-0,14 %	+25,08 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8386
Nasdaq Composite *	16.057,44	+0,40 %	+24,59 %	Swap 2J *	-0,36 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0478
Topix	2.042,82	-0,08 %	+13,29 %	Swap 5J *	-0,14 %	-5 Bp	Euro/Yen	128,64
MSCI Far East (ex Japan) *	648,55	-0,18 %	-2,05 %	Swap 10J *	0,12 %	-6 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,93
MSCI-World *	2.453,36	-0,18 %	+22,06 %	Swap 30J *	0,27 %	-4 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 22. Nov (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag leicht höher starten. Am Freitag hatte der deutsche Leitindex wegen Spekulationen auf einen neuen Lockdown 0,4 Prozent tiefer bei 16.159,97 Punkten geschlossen. Die grassierende Coronavirus-Pandemie treibt Investoren erneut um.

Die Furcht vor neuen Lockdowns hat am Freitag den Handel an den US-Börsen geprägt. Investoren brachten ihr Geld in Sicherheit und trennten sich von den Aktien, die schon in den ersten Corona-Wellen besonders unter die Räder gerieten. Fluggesellschaften und Reisewerte standen auf der Verkaufsliste. Die Papiere der Fluggesellschaften Delta, United und American Airlines verloren bis zu 2,8 Prozent, die Aktien der Kreuzfahrtanbieter Carnival und Norwegian Cruise Line gaben bis zu 2,2 Prozent nach. Das bescherte dem Index der Technologiebörse Nasdaq ein Rekordhoch: Das Barometer schloss am Freitag erstmals über der Marke von 16.000 Punkten. Der Nasdaq-Index ging mit 16.057 Punkten aus dem Handel, 0,4 Prozent fester als am Donnerstag. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte verlor dagegen 0,8 Prozent auf 35.602 Punkte. Der breiter gefasste S&P 500 notierte 0,1 Prozent tiefer bei 4.698 Zählern. Zugleich machten sich Marktteilnehmer Sorgen, dass die US-Notenbank verstärkt gegen die steigende Inflation vorgehen könnte. Entsprechend ging es für Bankaktien abwärts. Der Rückgang des Ölpreises lastete auf den Aktien der Multis, im Dow gehörten die Papiere von Chevron mit einem Minus von 2,2 Prozent zu den größten Verlierern. Der wichtige Rohstoff verbilligte sich um 3,7 Prozent. Apple legten 1,7 Prozent zu und markierten ein Rekordhoch. Investoren gehen davon aus, dass der iPhone-Hersteller beim "Black Friday" kommende Woche auf eine hohe Nachfrage trifft.

In der Hoffnung auf eine Lockerung der chinesischen Geldpolitik griffen Anleger bei Aktien aus der Volksrepublik zu. Die Börse Shanghai stieg am Montag um 0,7 Prozent auf 3.584 Punkte. Der japanische Nikkei-Index legte ebenfalls zu und gewann 0,1 Prozent auf 29.774 Zähler. Die Sorge vor einer Abkühlung der Konjunktur durch die wieder aufgeflamte Coronavirus-Pandemie dämpfte die Kauflaune. Den Experten der Investmentbank Nomura zufolge erhöhten geänderte Formulierungen im Quartalsbericht der chinesischen Notenbank die Chance für rasche Senkungen der Mindestreserve-Anforderungen an Geschäftsbanken, um die Kreditvergabe anzukurbeln. Die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung bleibe aber gering.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Verbrauchervertrauen (Nov)
USA: Verkauf bestehender Häuser (Okt)

Unternehmensdaten heute

Prosus (Q2), Julius Bär, Zoom Video Communications (Q3), Agilent Technologies (Q4)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.